



Herrn Bezirksbürgermeister
Josef Wirges
Im Hause
Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Rathaus
50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0641/2018

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	07.05.2018

**Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Änderung der Vorfahrtsregelung Vogelsangerstr./
Goldammerweg, Vogelsang**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die CDU - Fraktion in der Bezirksvertretung bittet Sie, folgenden **Prüfantrag** auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu setzen:

Die Bezirksvertretung Köln Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung der Stadt Köln, zu prüfen, ob die Vorfahrtsregelung der Vogelsangerstraße an der Kreuzung Goldammerweg/Sperlingsweg aufgehoben werden und durch eine abknickende Vorfahrt von der Vogelsangerstraße nach rechts auf den Goldammerweg und umgekehrt vom Goldammerweg nach links auf die Vogelsangerstraße ersetzt werden kann.

Begründung:

Die Vogelsangerstraße endet nicht an der Kreuzung Goldammerweg, sondern führt geradeaus über die Kreuzung weiter und endet in einer Stichstraße. Bis zu ihrem Ende ist die Vogelsangerstraße in diesem Bereich Vorfahrtsstraße.

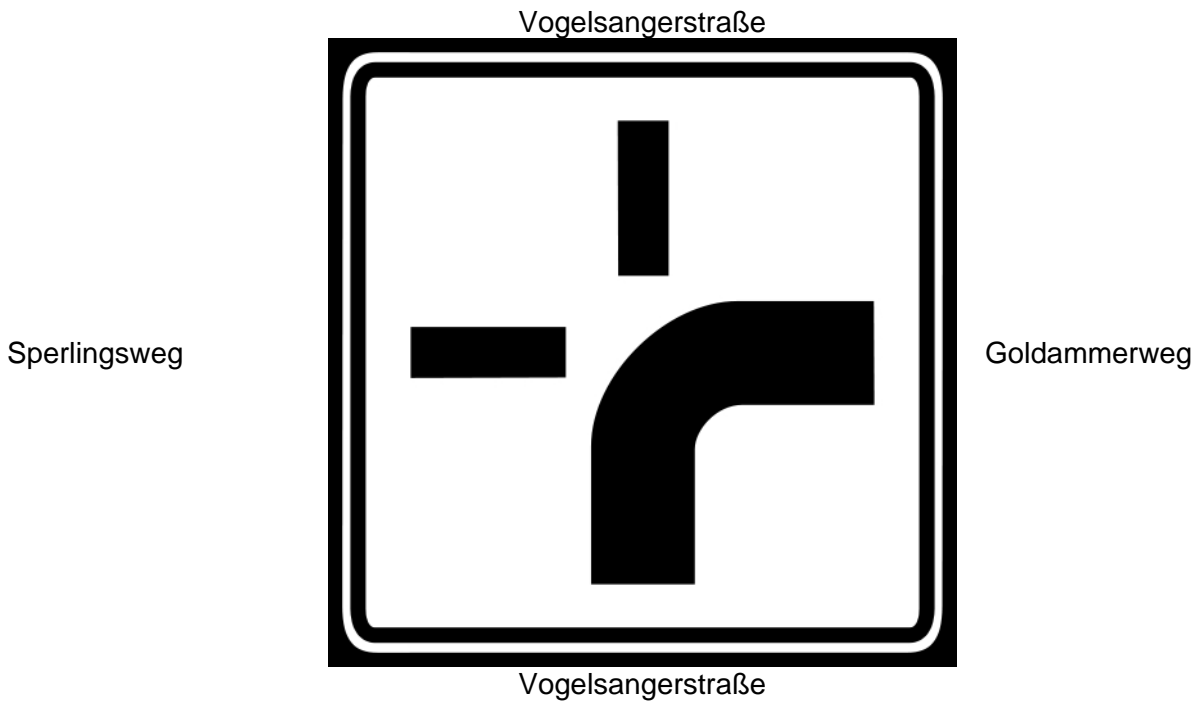
D.h. die Fahrzeuge, die aus der Ortsmitte von Vogelsang kommen, haben Vorfahrt und können ohne anzuhalten die Kreuzung überqueren.

Fahrzeuge, die nach rechts in den Goldammerweg abbiegen, fahren meist zügig um die Ecke in der Meinung, die Vorfahrtsberechtigung führt nach rechts weiter.

Die Verkehrsteilnehmer, die vom Goldammerweg kommen, übersehen oftmals die Vorfahrtsregelung, zugunsten der geradeaus laufenden Vorfahrt und fahren ohne anzuhalten in den Kreuzungsbereich und folgen der Straßenführung nach links. Auch der Gegenverkehr aus dem Sperlingsweg wird nicht beachtet.

Begegnen sich Fahrzeuge und Busse zeitgleich, dann kommt es häufig zu gefährlichen Situationen, vor allem für Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer, aber auch für Fußgängerinnen und Fußgänger.

Die Regelung der Vorfahrt sollte dem gefühlten Verlauf der Hauptstraße. Im Interesse der Verkehrssicherheit, angepasst werden



Mit freundlichen Grüßen

Gez. Martin Berg
Fraktionsvorsitzender

Gez. Jutta Kaiser
2.stellvertr. Bezirksbürgermeisterin